



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Markus Striedl, Benjamin Nolte, Katrin Ebner-Steiner, Daniel Halemba** und **Fraktion (AfD)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden für das Ermäßigungsticket
(Kap. 09 06 Tit. 633 62)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 06 wird der Ansatz im Tit. 633 62 (Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für das Ermäßigungsticket) von 55.000,0 Tsd. Euro um 55.000,0 Tsd. Euro auf 0 Euro reduziert.

Die eingesparten Mittel werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Nachtragshaushaltsplans 2025 an anderer Stelle verwendet.

Begründung:

Wir stehen sowohl für einen bezahlbaren ÖPNV als auch für einen Individualverkehrs, der alle Menschen gleichermaßen fördert und nicht nur jene, die an oder in einer Großstadt leben. Das „Ermäßigungsticket“ bzw. vergünstigte Deutschlandticket für 38 Euro für Auszubildende, Studierende und Freiwilligendienstleistende liegt nicht im Interesse der Mehrheit der deutschen Steuerzahler.